

Kooperation aller Schulformen...



**GESAMTSCHULE
BRAKEL**
Eine Schule für alle...

Es wird sich viel tun im Schulzentrum, wenn ab dem Schuljahr 2013/14 vier Schulen miteinander arbeiten werden. Klassenräume und Funktionsbereiche des PLG werden dann von der Gesamtschule genutzt, Fachräume und Turnhallen werden auf vier Schulen und Kollegien verteilt werden. Die Stundenraster und -pläne werden aufeinander abgestimmt. Auch bei kleiner werdenden Kollegien wird an den bestehenden Schulen stets ausreichend Personal vorhanden sein, um auch während der ‚Auslaufphase‘ den Unterricht vollumfänglich abdecken zu können; eine sicherlich anspruchsvolle Aufgabe für die Schulleitungen der Schulen des Schulzentrums.



V. l. Martin Sälzer, Thomas Freye, Sandra Florsch und Helga Lange unterstützen ein tatkräftiges Miteinander.

Dem demografischen Wandel in Brakel durch eine Anpassung des öffentlichen Schulangebots mit der Errichtung einer Gesamtschule zu begegnen, wird von den drei Schulleitungen der vom sukzessiven Auslaufen betroffenen Schulen von Anfang an mitgetragen. Es war gleich die Grundvereinbarung vorhanden, dass alle vier Schulen des Schulzentrums in größtmöglicher Kooperation und gegenseitigem Respekt miteinander arbeiten. Dieser gegenseitige Respekt ist die Grundlage für eine vertrauensvolle Arbeit miteinander. In diesem Sinne ist es das Ziel aller Beteiligten, die Zusammenarbeit so reibungslos und effektiv wie möglich zu gestalten. Wie geht es mit den bestehenden Schulen weiter? Die bestehenden Schulen hören nicht einfach auf zu existieren. Sie werden laut Plan bis zum Sommer des Jahres 2018 (Geschwister-Scholl-Ganztagshauptschule und auch die Annette-von-Droste Hülshoff-Realschule) bzw. 2021 (Petrus-Legge-Gymnasium) bestehen bleiben. Während die bestehenden Schulen ihre Schülerinnen und Schüler zum Abschluss führen, wächst in dieser Zeit die Gesamtschule heran und darf von den existierenden Schulen - ihren Erfahrungen, ihren Kontakten, ihren Konzepten, ihren Kollegien profitieren.

Der Respekt vor und die Anerkennung der bisher geleisteten Arbeit und den Erfolgen, die die bestehenden Schulen bislang hatten, spornt auch an, diese guten Projekte an der Gesamtschule fortzusetzen oder diese vertrauensvoll in andere Hände zu legen, sobald diese nicht mehr in den Schulalltag der bestehenden Schulen eingebracht werden können. Förderschienen im Unterricht, Fahrtenprogramm, Austauschfahrten zu Partnerschulen in Frankreich, Berufsorientierung, Schüler helfen Schülern (Sporthelfer, Streitschlichter, Schulsanitäter, Lernhelfer), Bewegungsfreudige Schule, Pausensport, Ar-

beitsgemeinschaften im allgemeinen, Sport-AGs, Jugend trainiert für Olympia – all diese Aktivitäten außerhalb des Regelunterrichtes haben sich bewährt und sollten weitergeführt werden. Das Schulzentrum wird also zu jedem Zeitpunkt mit Leben erfüllt sein und allen Schülern und Lehrkräften als gemeinsamer Lernort dienen.

Nächste Termine

- 10.01.2013 Elternstammtisch
- 19.01.2013 Tag der offenen Tür
- Ab 01.02.2013 Anmeldungen

Eine Initiative der Stadt Brakel
www.gesamtschule-brakel.de
Email: gesamtschule@brakel.de
Tel.: 05272 360 204

Eine Schule für alle.